

# Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



## 5. Kleines Arbeits-Treffen am 8. und 9. Mai in Berlin: Vorbereitung der Gründungs-Versammlung - Kurz-Protokoll

### Begrüßung und Vorstellungsrunde

Bei dem Arbeits-Treffen waren insgesamt 15 Frauen:

- 10 Frauen-Beauftragte.
- 3 Unterstützerinnen.
- 2 Trainerinnen für Frauen-Beauftragte.

1 neue mutige Frauen-Beauftragte war auch dabei.

Darüber haben wir uns sehr gefreut.

### Einstieg: Das haben wir schon für die Gründungs-Versammlung geplant

**Datum:** 4. und 5. September 2019

**Ort:** Leonardo Royal Hotel Berlin

Otto-Braun-Straße 90

10249 Berlin

(für die Gründungs-Versammlung und die Übernachtung)

**1. Tag:** Gründung vom Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten

100 Teilnehmerinnen:

für Beauftragte, Stellvertreterinnen, Unterstützerinnen und

Trainerinnen für Frauen-Beauftragte.

**2. Tag:** Fach-Tag  
200 Personen.  
für die Frauen vom 1. Tag.  
Und für Werkstatt-Räte, Fach-Leute, Interessierte,  
Politiker, Vereine und Wissenschaftlerinnen.

Für die Tagung arbeitet Weibernetz mit anderen Fach-Stellen zusammen:

**Mit dem Frauen-Ministerium:**

- Wir besprechen die Inhalte mit dem Ministerium
- Wir planen die Veranstaltung zusammen.
- Wir sprechen über die Öffentlichkeits-Arbeit.

**Mit dem BAFZA (Bundes-Amt für zivil-gesellschaftliche Aufgaben):**

- Das Bundes-Amt organisiert die Tagung
- Es kümmert sich um die Einladung für den Fach-Tag.

**Das haben wir bisher gemacht:**

- Wir haben für die Tagung nochmal Geld beim Ministerium beantragt.  
Das Geld ist bewilligt worden.
- Wir haben das Programm für die Tagung  
mit dem Ministerium abgestimmt.
- Wir haben das Leonardo Royal Hotel angeschaut und gebucht.
- Wir haben eine Termin-Info an alle Frauen verschickt.
- Wir suchen gerade Referentinnen für den Fach-Tag.

**Das ist der nächste Schritt:**

- Ende Mai verschicken wir die Einladung.
- Wir planen: So geht es weiter.

## **Das ist wichtig für die Gründungs-Versammlung:**

- Die Rolle von den Frauen-Beauftragten
- Barriere-Freiheit
- Alle Frauen sollen mit-sprechen

## **Die Rolle von den Frauen-Beauftragten:**

Das Bundes-Netzwerk ist von Frauen-Beauftragten für Frauen-Beauftragte.

Die Frauen-Beauftragten gründen auch das Netzwerk.

Nicht die Fach-Frauen oder die Werkstätten.

Deshalb müssen die Frauen-Beauftragten im Mittel-Punkt stehen.

Es soll um die Frauen-Beauftragten gehen.

Alle Besucher und Besucherinnen von der Veranstaltung müssen immer zuerst an die Frauen-Beauftragten denken.

Sie müssen ihre Meinung beachten und ernst nehmen.

## **Das waren die Ideen aus der Arbeits-Gruppe:**

1. Vor der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen viele Infos bekommen.

Damit sie genau wissen, um was es geht.

Dann können sich die Frauen-Beauftragten schon vorher überlegen:

Welche Ideen oder Wünsche haben sie?

Welchen Stand-Punkt haben die Frauen-Beauftragten?

2. Frauen-Beauftragte sollen gut erkennbar sein.

Zum Beispiel:

Frauen-Beauftragte sollen alle weit vorn und zusammen sitzen

Die Plätze werden für die Frauen-Beauftragten reserviert.

Alle Frauen-Beauftragten bekommen einen Button.

Oder ein Band oder ein T-Shirt.

Damit man die Frauen sofort erkennt.

3. Die Frauen-Beauftragten organisieren die Veranstaltung mit.  
Sie helfen bei der Durch-Führung.  
Es soll Mentorinnen für neue Frauen-Beauftragte geben.  
Frauen-Beauftragte sollen immer zuerst gefragt werden.  
Ihre Expertinnen-Meinung ist wichtig.

## **Barriere-Freiheit**

Auf großen Veranstaltungen gibt es viele Barrieren.

Zum Beispiel Treppen oder schmale Türen.

Das ist ein Problem für Frauen im Roll-Stuhl.

Aber es gibt auch noch andere Barrieren.

Zum Beispiel bei der Sprache.

Damit auch gehörlose Frauen gut mitsprechen können  
müssen Gebärdensprach-Dolmetscherinnen da sein.

Und die Veranstaltung muss in Leichter Sprache sein.

Natürlich gibt es noch viele andere Dinge  
die für den Punkt Barriere-Freiheit wichtig sind.

## **Das waren die Ideen aus der Arbeits-Gruppe:**

Alle Frauen sollen an der Veranstaltung teilnehmen können.

Egal welche Behinderungen und Beeinträchtigungen sie haben.

Das Organisations-Team muss wissen:

- Welche Hilfs-Mittel brauchen die Frauen?
- Welche Infos zum Essen sind wichtig?
- Welche Assistentinnen müssen da sein?
- Was muss im Hotel beachtet werden,  
damit sich alle Frauen zurecht finden.

Das Team kümmert sich um genug Weg-Weiser und Schilder im Hotel.

Es soll Helferinnen im großen Saal geben.

Und Aufpasserinnen für Leichte Sprache.

## **Alle Frauen sollen mit-sprechen**

Dieses Thema ist besonders wichtig für die Veranstaltung.

Alle Frauen müssen verstehen können, um was geht.

Alle Frauen müssen mit-reden können.

Auch die Frauen, die zum 1. Mal dabei sind.

Und Frauen, die viel Unterstützung brauchen.

Wir haben gesammelt:

Das hilft, damit die Tagung gut alle Frauen wird.

### **1. Langsam sprechen!**

Langsam und deutlich sprechen ist wichtig.

Sonst kommt man nicht mehr so gut mit  
und verpasst wichtige Infos.

Wenn jemand zu schnell spricht,  
sollen die Frauen sich melden können:

Halt, jetzt ist es zu schnell für mich!

Sie können zum Beispiel eine rote Karte hoch halten.

### **2. Nacheinander sprechen!**

Es ist wichtig, nacheinander zu sprechen.

Wenn alle Frauen durcheinander sprechen,  
kommt man nicht mehr so gut mit.

Es hilft, wenn sich die Frauen melden.

Die Moderatorin achtet darauf.

Sie erinnert die Teilnehmerinnen an die Regel.

### **3. Die Themen nacheinander besprechen!**

Für manche Frauen ist es schwer,  
wenn die Themen zu schnell oder durcheinander besprochen werden.

Für jedes Treffen gibt es eine Tages-Ordnung.

Es hilft, wenn sich alle Frauen an die Reihen-Folge halten.

Dann kann man immer nachsehen:

Welches Thema ist gerade dran.

Die Moderatorin sagt, über welches Thema jetzt gesprochen wird.

#### **4. In Leichter Sprache sprechen!**

Wir achten darauf, dass alle in Leichter Sprache sprechen.

Die Moderatorin achtet darauf.

Es gibt „Wächterinnen“ für Leichte Sprache.

Sie passen auf, dass wirklich alles gut zu verstehen ist.

#### **5. Nachfragen, wenn etwas unklar ist!**

Es ist immer gut, wenn Fragen gestellt werden zu einem Thema.

Zum Beispiel wenn etwas unklar ist.

Oder wenn man noch mehr Infos über das Thema braucht.

Es hilft, wenn die Moderatorin nach jedem Themen-Block sagt:

„Gibt es noch Fragen oder braucht ihr noch mehr Infos?“

#### **6. Meine Meinung sagen!**

Es ist wichtig,

dass die Teilnehmerinnen nach ihrer Meinung gefragt werden.

Bei einer direkten Frage trauen sich die Frauen schneller,

etwas zu sagen.

In kleineren Gruppen ist es oft leichter, die Meinung zu sagen.

#### **7. Pausen machen!**

Pausen sind wichtig.

Danach können alle wieder besser zuhören.

## **Das waren die Ideen aus der Arbeits-Gruppe:**

- Ein Willkommens-Brief, damit sich jede Frau wohl fühlt.
- Die „alten Häsinnen“ unterstützen die neuen Frauen.
- Alle Frauen unterstützen sich immer gegen-seitig.
- Wir nehmen uns für jedes Thema Zeit und haben Geduld.
- Damit Frauen, die viel Unterstützung brauchen gut mitkommen.

Die wichtigen Ergebnisse von den Arbeits-Gruppen

werden in einer Check-Liste zusammen gefasst.

Die Check-Liste hilft dabei, dass die Tagung für alle gut wird.

Alle müssen die Punkte in der Check-Liste beachten.

**Wir schicken Euch die Check-Liste im Anhang mit.**

## **Plan für die Gründungs-Versammlung am 4. September 2019**

Wir haben in Arbeits-Gruppen

über die Bau-Steine für den 1. Tag gesprochen.

Insgesamt sind es 3 große Bau-Steine:

- Der Einstieg und die Vorstellung vom Gründungs-Prozess.
- Die Satzung.
- Die Wahl vom Vorstand.

Das sind die Ergebnisse aus den Arbeits-Gruppen:

### **Einstieg und Vorstellung vom Gründungs-Prozess**

Bei der **Begrüßung** wird gezeigt:

Wo es schon überall Frauen-Beauftragte gibt.

Alle Bundes-Länder sollen begrüßt werden

und werden gleich-zeitig auch auf der Deutschland-Karte gezeigt.

Für die **Geschichte vom Bundes-Netzwerk**

werden Bilder von den Arbeits-Treffen gezeigt.

Die Frauen erzählen dann etwas zu den einzelnen Schritten.

Die Teilnehmerinnen bekommen ein Info-Blatt mit den einzelnen Schritten, damit sie die Geschichte besser verstehen können.

Der Bericht soll spannend sein.

So können sich die Frauen bei dem Treffen besser **kennen-lernen**:

Die Macherinnen und die Mentorinnen sollen sich kurz vorstellen.

Wir geben den Frauen Zeit, ihre Sitz-Nachbarinnen kennen zu lernen.

Auf den Namens-Schildern sollen die Bundes-Länder stehen.

Und wir wollen ein Wort oder einen Satz in Gebärden-Sprache zeigen.

Dann können alle Frauen gleich mit-machen.

### **Die Satzung vom Bundes-Netzwerk**

Bei der Gründungs-Versammlung wird die Satzung für alle Teilnehmerinnen vorgestellt.

Immer ein Teil der Satzung.

Dann kommt eine kurze Zusammen-Fassung und eine Pause für Fragen.

Dazu gibt es gute Power-Point-Folien in Leichter Sprache.

Frauen-Beauftragte und Weibernetz

machen die Vorträge für die Satzung zusammen.

Und wir schreiben uns wichtige Fragen für die Arbeits-Gruppen auf.

Die Fragen können dann in den Arbeits-Gruppen besprochen werden.

Außerdem muss eine Beitrags-Ordnung festgelegt werden.

Die Beitrags-Ordnung regelt ganz genau:

So viel Geld müssen die verschiedenen Mitglieder **pro Jahr** bezahlen.

Das ist der Vorschlag:

- Entscheiderinnen bezahlen 24€ oder ermäßigt 12€.
- Mit-Gestalterinnen bezahlen 24€ oder ermäßigt 12€.



- Stille Mitglieder bezahlen 48€ (eine Ermäßigung ist möglich).

Das sind die Mindest-Beträge für die Mitgliedschaft im Bundes-Netzwerk.

**Mehr Geld bezahlen geht immer.**

### **Die Wahl vom Vorstand:**

Für die Wahl vom Vorstand für das Bundes-Netzwerk sind 3 Punkte wichtig:

1. Kandidatinnen finden
2. Die Vorstellung der einzelnen Kandidatinnen
3. Der Ablauf der Wahl

### **Was müssen wir dafür tun?**

Es soll einen Info-Brief zur Wahl geben.

In dem Info-Brief stehen alle wichtigen Infos  
rund um das Amt als Vorstands-Frau drin.

Zum Beispiel die Aufgaben oder die Rechte und Pflichten.

Im Info-Brief steht, was bei der Vorstands-Arbeit wichtig ist.

Dann können die Frauen sich besser entscheiden:

Möchte ich eine Vorstands-Frau werden oder nicht?

Die Frauen, die in den Vorstand wollen,

müssen sich auf der Versammlung kurz vorstellen.

Sie erzählen, wer sie sind und warum sie Vorstands-Frauen werden wollen.

Es hilft, wenn die Frauen schon vorher ihre Infos mitbringen.

Zum Beispiel auf einer Karte, die sie vorher ausfüllen.

Das ist gut, weil es für die Vorstellungsrunde wenig Zeit gibt.

Direkt danach beginnt die Vorstands-Wahl.

Dafür müssen wir auf der Versammlung

eine Wahl-Leitung und Wahl-Helferinnen bestimmen.

Und wir müssen die Regeln für die Wahl gut erklären.

## **Ausstellung beim Fach-Tag**

Ihr hattet richtig gute Ideen für die Ausstellung.

Zum Beispiel:

- Info-Stationen.  
Dort können sich die Besucherinnen von der Tagung informieren.  
Und sie sollen auch selbst mit-machen können.
- Es soll ein Gäste-Buch geben.  
Jede Besucherin kann dafür ein Blatt selbst gestalten.  
Am Ende werden alle Blätter gesammelt und abgeheftet.  
Der Ordner mit den Blättern kommt dann in das Netzwerk-Büro.
- Die Arbeit von den Frauen-Beauftragten vorstellen.  
Frauen-Beauftragte stellen sich auf einer Stell-Wand selbst vor.
- Infos über die Regeln in der WMVO.
- Die Geschichte vom Bundes-Netzwerk vorstellen.  
Zum Beispiel mit tollen Plakaten von den Arbeits-Treffen,  
die die Teilnehmerinnen erarbeitet haben.

## **Plan für den Fach-Tag am 5. September 2019**

Der Fach-Tag ist der Abschluss vom Projekt

„Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen“.

Wir haben 3 Jahre zusammen das Bundes-Netzwerk aufgebaut.

Jetzt soll die Arbeit von allen Netzwerk-Frauen bekannt gemacht werden.

Dafür veranstalten wir zusammen den Fach-Tag.

Der Fach-Tag ist der Start für das Bundes-Netzwerk.

Deshalb müssen wir uns vorher schon genau überlegen:

Was wollen wir mit dem Fach-Tag erreichen?

Wie können sich die Frauen-Beauftragten  
für ihre Forderungen stark machen?

## **Ziele für den Fach-Tag – Das wollen wir erreichen**

Wir haben mit Euch Ziele gesammelt.

Das waren Eure Antworten:

- Wir wollen ernst genommen werden.
- Infos weiter-geben: So viel Arbeit war es.
- Werbung machen für Frauen-Beauftragte und das Bundes-Netzwerk.
- Gute Vorbilder zeigen.
- Kontakte knüpfen.
- Eine Kontakt-Liste erstellen.
- Mut machen, sich wohl fühlen und Kraft tanken.
- Aufmerksam machen auf:  
Gewalt gegen Frauen mit Behinderung und Beeinträchtigungen.  
Gewalt-Schutz-Konzepte.

## **So erreichen die Frauen-Beauftragten ihre Ziele bei dem Fach-Tag gut**

Wir stellen Beispiele aus der Arbeit von den Frauen-Beauftragten vor.

Dafür können wir viele Tipps für die Besucherinnen vorbereiten.

Wir überlegen uns ein Motto für die Tagungs-Mappe.

Es soll klar sein, um was es bei dem Tag geht.

Zum Beispiel: „**Gemeinsam sind wir stark (und nie alleine)**“

Wir unterstützen uns gegen-seitig bei der Tagung.

Wir können uns gegen-seitig Mut machen.

Frauen-Beauftragte stellen ihre Forderungen persönlich vor.

Die Forderungen müssen „genau auf den Punkt“ formuliert werden.

Die Frauen-Beauftragten sollen persönlich angesprochen werden.

Und es sollen auch gute Beispiele gezeigt werden,

wo die Arbeit von den Frauen-Beauftragten schon gut klappt.

## **Vorbereitung für den Fach-Tag – Diese Aufgaben sind wichtig**

Wir haben in Klein-Gruppen

über wichtige Aufgaben beim Fach-Tag gesprochen.

Zu den Aufgaben gehören:

- So rede ich gut in Leichter Sprache.
- So moderiere ich bei einer Tagung gut.
- So kann ich gut vor einem Publikum sprechen.

### So rede ich gut in Leichter Sprache:

Beim Fach-Tag ist Leichte Sprache wichtig.

Damit alle Frauen verstehen, um was es geht.

Deshalb haben wir über wichtige Regeln für Leichte Sprache gesprochen.

Das müsst ihr beachten:

- Langsam, laut und deutlich sprechen.
- Keine Fremd-Wörter oder Fach-Wörter benutzen.
- Schwere Wörter immer sofort leicht erklären.
- Lange Wörter müssen getrennt geschrieben werden.  
Zum Beispiel Bundes-Netzwerk oder Frauen-Beauftragte.
- Benutzt für Eure Erklärungen gute Beispiele.  
Dann können wichtige Inhalte besser erklärt werden.
- Benutzt keine bildliche Sprache.  
Zum Beispiel der Satz „Ich bin aus allen Wolken gefallen“.  
Das ist ein schlechtes Beispiel für Leichte Sprache.  
Gut wäre: „Ich war sehr überrascht“.
- Benutzt nur bekannte Abkürzungen!  
Am besten gar keine Abkürzungen benutzen.
- Überlegt Euch immer vorher:  
Für wen spreche ich?

Ist meine Rede für Frauen mit Lern-Schwierigkeiten  
oder nur für Fach-Frauen.

- Redet immer so, wie ihr selbst mit anderen Personen spricht.  
Also benutzt keine Kinder-Sprache!
- Bringt Eure Aussagen immer auf den Punkt.  
Formuliert Eure Sätze kurz und mit allen wichtigen Infos.  
Sagt das Wichtigste als erstes.
- Macht kurze Pausen beim Sprechen.  
Dann kann man über Eure Infos nochmal nach-denken.
- Fragt nach, wenn ihr mit einem Thema fertig seid:  
„Gibt es noch Fragen oder ist noch etwas unklar?“
- Benutzt immer kurze Sätze.  
Trennt Eure Sätze, wenn ihr mehrere Infos sagen wollt.

Die Regeln für Leichte Sprache gibt es zum Beispiel hier:

[www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a752-leichte-sprache-ratgeber.html](http://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a752-leichte-sprache-ratgeber.html)

So moderiere ich bei einer Tagung gut:

Beim gesamten Fach-Tag gibt es eine Moderatorin.

Sie führt durch die einzelnen Themen-Blöcke.

Sie passt auf, dass das Publikum mit einbezogen wird.

Und sie moderiert bei den wichtigen Gesprächen auf der Bühne.

Wir haben überlegt:

Es wäre schön,

wenn eine Fach-Frau und eine Frauen-Beauftragte zusammen moderieren.

Auch in den Arbeits-Gruppen sollen immer Frauen-Beauftragte moderieren.

Das sind Tipps für die Moderation:

- Es hilft vor der Moderation die Muskeln zu lockern.  
Dann verkrampft man nicht so schnell, weil man aufgeregt ist.

- Klar und deutlich sprechen,  
damit das Publikum die Moderatorin versteht.
- Beim Sprechen immer wieder das Publikum ansehen.
- Lieber ruhig sprechen und tief durch-atmen.
- Sprecht Euch mit der Moderations-Partnerin gut ab:  
Das brauche ich, damit ich gut moderieren kann.  
Das ist mein Teil und das ist dein Teil.  
Bei diesen Punkten brauche ich Hilfe.  
Verabredet ein Zeichen, wenn ihr nicht mehr weiter kommt.
- Das Mikro nah an den Mund halten oder ein Stand-Mikro benutzen.  
Sonst versteht man Euch schlecht.
- Sich gegen-seitig Mut machen „Wir schaffen das zusammen“.
- Ein paar Gespräche oder Situationen vorher üben:  
Wie ist es, wenn jemand aus dem Publikum eine Frage stellt.  
Wie ist es, wenn jemand auf der Bühne zu lang spricht.  
Wie ist es, wenn jemand bei der Tagung sehr laut ist.  
Was passiert, wenn ich bei der Moderation durcheinander komme.  
Alle diese Situationen kann man vorher üben.  
Dann fühlt man sich sicherer beim Moderieren.

### So kann ich gut vor einem Publikum sprechen:

Wir haben überlegt:

Bei einem Fach-Tag für Frauen-Beauftragte ist es immer gut,  
wenn Frauen-Beauftragte bei allen Themen mit-sprechen.

Zum Beispiel können sie einen Vortrag halten.

Oder die Arbeits-Gruppen mit leiten.

Deshalb hat sich eine Gruppe damit beschäftigt:

So kann ich gut vor einem Publikum sprechen.

Das waren Eure Ideen:

- Tipps für die **Die Körper-Haltung**:  
Gerade und locker sitzen oder stehen.  
Die Arme sind offen.  
Die Beine sind nebeneinander.
- Tipps für die **Körper-Sprache**:  
Ein freundliches Gesicht machen.  
Viel Augen-Kontakt mit dem Publikum.  
Lächeln.  
Nicht zu viel mit den Händen zappeln.
- Tipps zum Thema „**sprechen**“:  
Die richtige Laut-Stärke finden – Kann mich jeder hören und verstehen.  
Klar und deutlich sprechen.  
Langsam sprechen.  
Themen nacheinander besprechen.
- Tipps für die **inhaltlichen Themen**:  
Sich vorher überlegen: Für wen spreche ich?  
Sich am Anfang vorstellen.  
Leichte Sprache beachten.  
Gut überlegen: Welche Meinung habe ich zu dem Thema.  
Mutig sein und sich trauen etwas zu sagen.  
Nochmal erklären, wenn jemand etwas nicht verstanden hat.
- Das ist auch wichtig:  
Bereitet Euch gut auf Euren Rede-Beitrag vor.  
Benutzt die Hilfs-Mittel, mit denen ihr Euch sicher fühlt.  
Zum Beispiel Moderations-Karten oder kurze Stichpunkt-Zettel.  
Sprecht Euch mit den Kolleginnen gut ab.  
Bereitet eine Bild-Präsentation vor (Power-Point).  
Baut kurze Pausen in Eure Rede-Beiträge ein.

Fehler sind ok!

Vorher sagen: Diese Unterstützung brauche ich.

### **So geht es weiter im Projekt**

Das Protokoll und die Einladung bekommt ihr noch im Mai 2019.

Danach warten wir auf Eure Anmeldungen.

Ihr würdet uns sehr helfen, wenn ihr uns Eure Urlaubs-Zeiten sagt.

Dann können wir besser planen.

Das war unser letztes Treffen vor der großen Abschluss-Veranstaltung.

Alles hat gut geklappt und wir haben viel geschafft.

Ihr könnt richtig stolz auf Euch sein.

Wir melden uns bald bei jeder einzelnen HelferIn

und besprechen nochmal genauer die nächsten Arbeits-Schritte.

Ihr könnt Euch natürlich auch bei uns melden, wenn es Fragen gibt.

Wir wünschen allen Frauen eine schöne Zeit

und einen tollen Sommer mit viel Sonne.

Wir sehen uns alle spätestens im September wieder.

Liebe Grüße vom Projekt-Team